

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	3
Kapitel 1: Allgemeine Grundlagen	9
1. Theorie, Empirie und Forschungsplan	9
2. Typen empirischer Sozialforschung	10
3. Zum Zusammenhang gesellschaftstheoretischer Vorstellungen und empirischer Vorgehensweise	12
4. Operationalisierung und Gütekriterien	26
5. Theorie, Modell, Begriff, Definition	35
5.1 Theorie und Modell	36
5.2 Begriffe und Definitionen	38
Kapitel 2: Messen in den Sozialwissenschaften	45
1. Erhebung, Meßvoraussetzung, Messen	45
1.1 Dimensionierung und Messen	45
1.1.1 Dimensionierung	45
1.1.2 Messen	51
1.2 Indikatoren und Meßinstrumente	52
1.2.1 Indikatoren	52
1.2.1 Meßinstrumente	55
2. Gütekriterien und Untersuchungsfehler	56
2.1 Gütekriterien	56
2.1.1 Gültigkeit	57
2.1.2 Zuverlässigkeit	59
2.1.3 Repräsentativität	63
2.2 Untersuchungsfehler	63
1.2.1 Meßfehler	63
2.2.2 Auswahlfehler	67
3. Formen der Messung von Zuverlässigkeit und Gültigkeit	67
3.1 Formen der Zuverlässigkeitsbestimmung	69
3.2 Formen der Gültigkeitsbestimmung	75
3.2.1 Inhaltsvalidität (content validity)	76
3.2.2 Kriteriumsvalidität (criterion validity)	77
3.2.3 Konstruktvalidität (Aussagevalidität)	82
3.3 Statistiken zur Messung der Übereinstimmung	89
4. Der Zusammenhang von Gültigkeit, Zuverlässigkeit, zufälligem und systematischem Meßfehler unter Zugrundelegung der "klassischen" und der "platonischen" Auffassung vom wahren Wert	99
4.1 Die "klassische" Meßtheorie	100

Kapitel 3: Befragung	103
1. Einleitung	103
2. Formen der Befragung	103
2.1 vollkommen offene — vollkommen normierte Befragung	104
2.2 Mündliche — schriftliche Befragung	107
2.3 persönliche Interviewerbefragung — Telefoninterview — postalische (briefliche) Befragung	109
2.4 Einzel — Gruppenbefragung	114
3. Der Fragebogen	117
3.1. Frageformen	117
3.1.1 Fragebereiche	118
3.1.2 Frageformen	118
3.2. Frageformulierung	124
3.3 Antwortformen	132
3.4 Besonderheiten bei telefonischen und schriftlichen Interviews	147
3.5 Fragebogaufbau	149
4. Das Interview als soziale Situation	155
5. Ein kommentiertes Beispiel: die W-Studie	163
5.1 Fragebogen	163
5.2 Intervieweranleitung	166
Kapitel 4: Beobachtung	169
1. Merkmale der Beobachtung	169
2. Formen der Beobachtung	171
2.1 Standardisierung: anekdotisch — systematisch	171
2.2 Transparenz: offen — verdeckt	172
2.3 Beobachterrolle: teilnehmend — nicht-teilnehmend	172
2.4 Realitätsbezug: direkt — indirekt	172
2.5 Beziehung zum Beobachtungsobjekt: Selbstbeobachtung — Fremdbeobachtung	173
2.6 Zeitlicher Bezug: simultan — im Nachhinein	173
3. Teilnehmende nicht – standardisierte Beobachtung	174
3.1 Teilnehmende Beobachtung	174
3.2 Nicht – standardisierte Beobachtung	181
3.1.1 Protokollinhalt	181
3.2.2 Verfahren bei der Aufzeichnung	184
4. Standardisierte Formen der Beobachtung	187
4.1 Vollkommen standardisierte Beobachtung	187
4.2 Weitere Formen der Beobachtung, teilstandardisierte Beobachtung	194
4.2.1 Typ 1: Fragebogenähnliche Beobachtungsinstrumente	195
4.2.2 Typ 2: Auf die genaue zeitliche Erfassung von Interaktionen gerichtetes Instrument	199
4.3 Protokollierung und Qualitätssicherung	200
Kapitel 5: Inhalts- und Dokumentenanalyse	207
1. Einführung	207
1.1 Dokumentenanalyse	207
1.2 Inhaltsanalyse im engeren Sinne	208
1.3 Erhebungs- und Analysemethoden	210

1.4 Quellenkritik und Auswahl	211
1.5 Standardisierte (quantitative) und nicht-standardisierte (qualitative) Inhaltsanalyse	213
2. Qualitative Inhaltsanalyse	213
2.1 Explizierende Analyse	215
2.2 Zusammenfassende und strukturierende Analyse	221
2.1.1 Zusammenfassung	222
2.2.2 Strukturierende Analyse	226
2.3 Übergreifende Systematisierung	227
2.4 Technische Hilfsmittel	230
3. Quantitative Inhaltsanalyse	232
3.1 Allgemeines	232
3.1.1 Untersuchungseinheiten (Fälle) als Quantifizierungsbasis	232
3.1.2 Teilelemente der Untersuchungseinheit als Quantifizierungsbasis	233
3.2 Vorbereitende Schritte (Materialauswahl, Analyseeinheit, Analyseschema)	235
4. Ergänzungsverhältnis quantitativer qualitativer Analyse	259

Kapitel 6: Zusammenfassung von Messungen:

Indices und Skalen

1. Einleitung	261
2. Indices	265
2.1 Index als Zusammenfassung mehrerer Meßwerte	265
2.2 Die Zusammenfassung einzelner Komponenten nach einer mathematischen Formel	266
2.3 Gewichtung	268
2.4 Zusammenfassung von Messungen durch Verhältniszahlen	273
3. Skalen	275
3.1 Vorbemerkung	275
3.2 Verfahren der Skalenkonstruktion	276
3.2.1 Das Likert-Verfahren	277
3.2.1.1 Itemanalyse	279
3.2.1.2 Beurteilung der Gesamtskala	291
3.2.1.3 Variationen	298
3.2.2 Verfahren zur funktionalen Reduktion des Eigenschaftsraums (empirische Meßtheorie)	300
3.2.2.1 Guttman Methode der Skalenanalyse	300
3.2.2.2 Thurstones Methode der gleich erscheinenden Intervalle	306
3.2.3 Sonstige Verfahren	315

Kapitel 7: Erfassung, Aufbereitung und Analyse qualitativer Daten

1. Erfassung	319
2. Aufbereitung	322
3. Analyse	322
3.1 Generierung von Fragestellungen und Hypothesen	322
3.2 Dimensionierung (Dimensionen, Kategorien, Indikatoren)	323
3.3 Komplexe Beschreibung, Theorieprüfung (Hypothesenprüfung, integrierte Konstrukte, komplexe Theorien)	324
3.4 Darstellung	325
4. Beispiel: Erste Erinnerung	326

Kapitel 8: Aufbereitung und statistische Analyse	333
1. Aufbereitung für statistische Analyse	333
2. Beschreibende Statistik für eine Dimension	348
2.1 Einleitung	348
2.2 Das Meßniveau der Variablen	350
2.2.1 Das Problem der Äquivalenz des numerischen und empirischen Relativs	350
2.2.2 Die Ermittlung des Meßniveaus	352
2.3 Häufigkeitsverteilungen und tabellarische Darstellung	355
2.3.1 Eindimensionale Häufigkeitsverteilung	355
2.3.1.1 Für Daten auf Nominalskalenniveau	356
2.3.1.2 Für Daten auf dem Ordinal-, Intervall- oder Rationalskalenniveau	358
2.3.1.3 Kumulierte absolute und kumulierte relative Häufigkeiten	360
2.3.2 Darstellung in Tabellenform	362
2.3.3 Genauigkeit der Darstellung	363
2.4 Graphische Darstellung	364
2.4.1 Stabdiagramm	364
2.4.2 Flächendiagramm, Histogramm	365
2.5 Darstellung durch Maßzahlen für eindimensionale Häufigkeitsverteilungen	368
2.5.1 Grundlagen	368
2.5.2 Lage- und Streuungsmaße	371
2.5.2.1 Für Daten auf dem Nominalskalenniveau	371
2.5.2.2 Für Daten auf dem Intervall-/Rationalskalenniveau	372
2.5.2.3 Daten auf dem Ordinalskalenniveau	378
2.5.3 Ergänzungen: Spannweite und relative Streuung	384
2.5.3.1 Spannweite	384
2.5.3.2 Relative Streuung	384
3. Zwei- und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilung	387
3.1 Tabellarische Darstellung	387
3.1.1 Absolute Häufigkeitsverteilung	387
3.1.2 Relative Häufigkeitsverteilung	388
3.1.3 Einige Konventionen zur tabellarischen Darstellung	390
3.2 Graphische Darstellung zweidimensionaler Häufigkeitsverteilungen	391
3.2.1 Bei Vorliegen wenigstens eines nur nominal oder ordinal gemessenen Merkmals	391
3.2.2 Bei Vorliegen von intervall-/rationalskalierten Meßwerten	393
3.3 Darstellung zweidimensionaler Häufigkeitsverteilungen durch Funktionen und Kennziffern	395
3.3.1 Vorbemerkung	395
3.3.2 Die Darstellung des Zusammenhangs zweier Variablen durch eine mathematische Funktion	395
3.3.2.1 Grundlagen	395
3.2.2.2 Regressionsanalyse	397
3.3.3 Die Darstellung des Zusammenhangs zweier Variablen durch Zusammenhangsmaße	400
3.3.3.1 Einführung	400
3.3.3.2. Der Pearsonsche Produkt-Moment-Korrelationskoeffizient r	403
3.3.3.3 Der Spearmansche Rangkorrelationskoeffizient r_s	407
3.3.3.4 Ergänzungen	410
3.4 Quantitative Verfahren der Dimensionierung. Das Beispiel Clusteranalyse	411

Kapitel 9: Die Teilerhebung in der Sozialforschung	420
1. Monographie, Vollerhebung	420
2. Auswahlverfahren	421
2.1 Die wichtigsten Typen von Auswahlverfahren	422
2.1.1 Nicht repräsentative Teilerhebungen	422
2.1.2 Repräsentative Teilerhebung	422
2.1.3 Prinzipien der Stichprobenauswahl	424
2.1.4 Gemischte Verfahren und Näherungsverfahren	426
2.1.5 Das ADM-Master-Sample	430
2.1.6 Spezielle Verfahren zur Auswahl bei Telefoninterviews	433
3. Theoretische Auswahl (theoretical sampling)	435
4. Fehlerrechnung für die Zufallsstichprobe	439
5. Überprüfung der Repräsentativität und Gewichtung	449
5.1 Probleme der Unterlagen und der Ziehung	449
5.2 Ausfälle	451
5.3 Repräsentativitätsprüfung und Gewichtung	451
 Kapitel 10: Grundlagen explanativer Forschung	 457
1. Ausgangspunkt explanativer Forschung	457
2. Experimentelles Denken als Paradigma explanativer Forschung	458
2.1 Ausschaltung von Störvariablen und statistische Hypothesenprüfung	459
2.2 Kontrolle von Störvariablen	461
3. Kontrolle der Störvariablen durch Manipulation der experimentellen Situation	462
3.1 Ausschaltung von Störvariablen	462
3.2 Die Kontrolle der Störvariablen bei Konstruktion der Untersuchungsgruppen	463
4. Kontrolle von intervenierenden Variablen durch Gestaltung des Erhebungsplanes (bzw. der experimentellen Versuchsanordnung)	466
4.1 Gefahren für die interne Gültigkeit	466
4.2 Gefahren für die externe Gültigkeit (Generalisierbarkeit)	468
5. Exemplarische Untersuchungsanordnungen	470
5.1 Posttest-Anordnungen	475
5.2 Pretest-Posttest-Designs	482
5.3 Weitere Beispiele	486
6. Kontrolle der intervenierenden Variablen durch Datenmanipulation (am Beispiel der Tabellenanalyse) und der multikausalen Analyse	491
6.1 Einleitung	491
6.2 Variablenkonstellationen	494
6.2.1 Die ursprüngliche Beziehung verschwindet	494
6.2.1.1 Arithmetik	496
6.2.1.2 Multidimensionale Analyse	497
6.2.2 Die ursprüngliche Beziehung wird bestätigt	500
6.2.3 Es zeigen sich gegenüber der Ausgangstabelle Veränderungen, verbundene Effekte	503
6.2.3.1 Multikausalität, unabhängige Effekte	503
6.2.3.2 Interaktion oder bedingte Beziehungen	509
6.2.4 Bestätigung einer Nonkorrelation	511
6.2.5 Eine scheinbare Non-Korrelation wird aufgedeckt	511

Kapitel 11: Die Überprüfung der statistischen Signifikanz einer Hypothese	513
1. Allgemeines	513
2. Die Auswahl geeigneter Signifikanztests	521
3. t-Test für %-Wert- und Mittelwertdifferenzen	525
3.1 t-Test für %-Wert Differenzen	526
3.2 t-Test für Mittelwertdifferenzen	528
4. Chi-Quadrat-Test	530
Kapitel 12: Längsschnittstudien (Longitudinalstudien)	535
1. Trendstudien	536
2. Kohortenanalyse	540
3. Panelanalyse	545
3.1 Panelsterblichkeit (Panelmortalität)	546
3.2 Paneleinfluß	548
3.3 Quasi-Panelstudie	553
4. Ergänzung	558
4.1 Ereignisanalyse	558
4.2 Zensurierte Daten	561
5. Qualitative Längsschnittstudien	564
Anhang A: Unterlagen einer Erhebung	571
Unterlage 1: Beispiel eines Fragebogens für eine mündliche Befragung mit unterschiedlichen Frageformen	571
Unterlage 2: Auszug aus der Intervieweranweisung	580
Unterlage 3: Auszug aus dem Kodeplan	582
Anhang B: Statistische Tabellen	587
Literaturhinweise	593
Index	601